

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern  
**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft Bern  
**Band:** - (1856)  
**Heft:** 379-384

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**R. Wolf, Notizen zur Geschichte der  
Mathematik und Physik in der  
Schweiz.**

***XL. Franz Samuel Wild von Bern.***

Die schöne Sitte, welche in Zürich von jeher fast jedem Manne von wissenschaftlicher oder politischer Bedeutung einen biographischen Nachruf verschaffte, nicht nur um dem dahin Geschiedenen eine letzte Ehre zu erweisen und sein Andenken spätern Geschlechtern zu erhalten, sondern namentlich auch um ihn der Jugend zur Nachahmung vorzuführen, — ist in Bern erst in neuerer Zeit etwas einheimisch geworden, und so findet sich noch mancher ältere Berner von hervorragender Bedeutung, über dessen Leben bis jetzt wenigstens nichts einlässlicheres öffentlich bekannt geworden ist. So auch der Berghauptmann Franz Samuel Wild, dem im Folgenden ein verdientes Ehrengedächtniss gesichert werden soll, — verbunden mit einer Rechtfertigung gegen Angriffe, die sein Andenken von politischer und wissenschaftlicher Seite her etwas beflecken wollten.

Franz Samuel Wild wurde 1743 in Bern geboren <sup>1)</sup> Sein Vater, der Gerichtsschreiber Franz David, gehörte einer zwar nicht sehr begüterten, aber angesehenen und regimentsfähigen Familie an, — sein Grossvater, der Schultheiss Marquard von Unterseen, hatte sich als

---

<sup>1)</sup> Der Familien-Stammbaum und ein burgerlicher Rodel geben übereinstimmend 1743, — andere Quellen, wie z. B. der Nekrolog von Lutz, 1744. — Ich benutze diese Note zugleich, um der ganzen Familie Wild, sowie den Herren Prof. Wyss, Prof. B. Studer, Grossrath Lauterburg etc. für die Bereitwilligkeit zu danken, mit welcher sie mich für die vorliegende Arbeit unterstützen wollten.